

Wolf



Foto: mlorenz/Shutterstock

Vorkommen:
Europa,
Asien,
Russland,
Nordamerika

Gewicht:
13-78 kg

Ernährung:
Fleischfresser

Familie:
Hunde

Status:
Nicht gefährdet

Tier-Steckbrief Wolf

Größe:	80-85 cm
Geschwindigkeit:	Bis 8 km/h
Gewicht:	13-78 kg
Nahrung:	Rehe, Hirsche, Wildschweine, Hasen, Wildschafe, Gänse
Feinde:	Bären, Adler, Eulen
Verbreitung:	Europa, Asien, Russland, Nordamerika
Lebensraum:	Tundra, Wald, Buschland, Grasland, Steppe
Klasse:	Säugetiere
Ordnung:	Raubtiere
Familie:	Hunde
Wissenschaftl. Name:	Canis lupus

Was sind Wölfe?

Der Wolf ist ein **großes Raubtier**. Seine auffälligsten Merkmale sind die lange Schnauze, die dreieckigen Ohren und der lange Schwanz. Er ist etwa so groß und schwer wie ein Schäferhund. Es gibt über 30 Unterarten, zum Beispiel den Polar-, Tundra- und Timberwolf. Vom Wolf stammen alle heutigen Hunderassen ab.

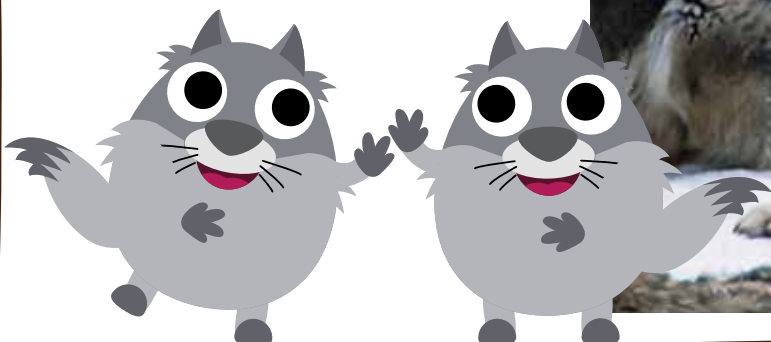


10 Fakten über Wölfe

1. Alle heutigen Haushunde stammen vom Wolf ab.
2. Ein Wolf ist etwa so groß wie ein Schäferhund.
3. Wölfe haben eine lange Schnauze, dreieckige Ohren und einen langen Schwanz.
4. Es gibt 30 Unterarten - zum Beispiel den Polarwolf und den Tundrawolf.
5. Es gibt auch Wölfe in Deutschland.
6. Wölfe sind dämmerungs- und nachtaktiv.
7. Wölfe leben in Rudeln.
8. Wölfe ernähren sich von Rehen und Hirschen.
9. Wölfe halten die Natur im Gleichgewicht, weil sie kranke und schwache Tiere erlegen.
10. Wölfe heulen, um sich mit ihren Artgenossen zu verständigen.

Lebensweise der Wölfe

Wölfe sind hauptsächlich **dämmerungs- und nachtaktiv**. Tagsüber ruhen sie sich aus und nachts gehen sie auf die Jagd nach Beutetieren. Sie **leben in kleinen Rudeln** und sind sehr sozial.



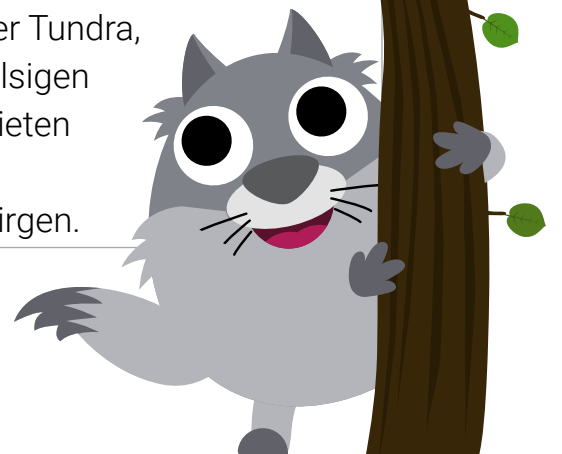
Verbreitung der **Wölfe**

Wölfe leben auf der **Nordhalbkugel**. Es gibt sie in **Europa, Asien, Russland und Nordamerika**. Laut dem Bundesamt für Umwelt und Naturschutz gibt es in Deutschland zur Zeit 1.339 Wölfe. Die meisten leben im Nordosten Deutschlands.



Lebensraum der **Wölfe**

Die meisten Wölfe bevorzugen **Wälder**. Sie leben aber auch in Graslandschaften, in Buschland, in der Tundra, in felsigen Gebieten und Gebirgen.



Körperbau der **Wölfe**

Größe und Gewicht

Wölfe sind etwa **so groß wie Schäferhunde**. Ihre Körperlänge beträgt 100-160 cm und die Schulterhöhe 80-85 cm. Sie wiegen 13-78 kg. Der Durchschnitt liegt bei 38 kg.

Aussehen

Wölfe haben **lange Beine**, einen **großen Kopf**, **dreieckige Ohren** und eine **lange Schnauze**. Eurasische Wölfe sind gelblich-grau, grau-braun oder dunkelbraun. Bauch, Beine und Schnauze sind etwas heller. Wölfe, die weiter im Norden leben, haben helleres Fell, zum Beispiel der weiße Polarwolf.



Foto: AB Photography/istock.adobe.com

Wie sieht ein **Wolf** aus?

**Dichtes
Fell**

**Dreieckige
Ohren**

**Langer
Schwanz**

**Lange
Schnauze**

**Große
Pfoten**

Foto: Martin Mészároski/Shutterstock

Eurasischer Wolf

Verbreitung:

Europa,
Russland,
China,
Mongolei,
Himalaya



Foto: Karlos Lomsky/stock.adobe.com

Tundrawolf

Verbreitung:

Russland,
Sibirien



Foto: Galina Savina/Shutterstock

Polarwolf

Verbreitung:
Kanada,
Grönland



Foto: Big Bambi Productions/Shutterstock

Timberwolf

Verbreitung:
Ost-Kanada,
Ost-USA



Foto: Jeff Grabert/Shutterstock

Nahrung der **Wölfe**

Was essen Wölfe?

Wölfe sind **Fleischfresser**. Sie ernähren sich vor allem von **Rehen und Hirschen**. Sie essen aber auch Wildschweine, Hasen, Wildschafe und Gänse. Außerdem erbeuten sie Echsen, Schlangen, Frösche und Insekten. Ab und zu verzehren sie Äpfel, Pfirsiche, Feigen, Melonen, Kirschen, Blaubeeren und Himbeeren.

Wie viel essen Wölfe?

Wölfe brauchen täglich etwa **4 kg Fleisch**. Sie können bei einer Mahlzeit aber bis zu 10 kg verschlingen.



Foto: AB Photography/stock.adobe.com

Verhalten und Fähigkeiten der **Wölfe**

Körpersprache

Wölfe haben eine ähnliche Körpersprache **wie Hunde**. Sie zeigen ihre Zähne und knurren, wenn sie verärgert sind. Wenn sie einem Rudelmitglied sagen wollen, dass sie sich unterordnen, drücken sie ihren Körper und ihren Schwanz auf den Boden. Angelegte Ohren können bedeuten, dass ein Wolf Angst hat.

Geschwindigkeit

Wölfe sind auf kurzen Strecken **bis zu 60 km/h** schnell. Sie legen pro Tag 40-60 km zurück - bei etwa 8 km/h.

Sinne

Wölfe haben ein sehr gutes Gehör und einen sehr guten Sehsinn. Ihr **bester Sinn ist aber der Geruchssinn**. Wenn der Wind richtig steht, können sie ihre Beute in 2,5 km Entfernung wittern.



Foto: Agnieszka Bacal/Shutterstock

Sind **Wölfe** gefährlich?



Foto: Dmitri Roudakov/Shutterstock

Es gibt drei Gründe für einen Angriff:

- Der Wolf hat **Tollwut**.
- Der Wolf **wird bedrängt**.
- Der Wolf **wird gefüttert**.

Warum greifen Wölfe an?

Angriffe auf Menschen sind sehr selten. Wölfe **sehen uns nicht als Beute** und **halten sich lieber von uns fern**. Sie haben jedoch immer weniger Rückzugsmöglichkeiten und leben gezwungenermaßen immer häufiger in unserer Nähe. Von 1950-2020 gab es in Europa 127 Angriffe, bei denen 9 Menschen starben. 85 % davon wegen Tollwut. Seit ihrer Wiedereinführung im Jahr 2000 gab es in Deutschland keine tödlichen Angriffe. Zudem gilt Tollwut bei uns als ausgerottet.



Sind **Wölfe** gefährlich?



Foto: Vlada Cech/Shutterstock

Falsch:

- Anstarren
- Den Rücken zudrehen
- Wegrennen

Wie verhält man sich, wenn man einen Wolf sieht?

Wölfe sind sehr scheu und meiden normalerweise den Kontakt mit uns. Wenn es trotzdem zu einer Begegnung kommt, sollte man **Ruhe bewahren**. Wenn er nicht von selbst weiterläuft, kann man folgendes tun:

Richtig:

- Abstand halten
- Stehenbleiben
- Abwarten
- Langsam rückwärts gehen
- Sich groß machen
- Laut schreien
- In die Hände klatschen

Das Heulen der **Wölfe**

Warum heulen Wölfe?

Da Wölfe nachts aktiv sind, dachten die Menschen früher, dass sie den Mond anheulen würden. **Mit dem Mond hat das aber nichts zu tun.** Wolfsgeheul dient der Verständigung untereinander und kann vieles bedeuten, zum Beispiel „Schnell, kommt alle her!“, „Stop, keinen Schritt weiter!“ oder „Auf zur Jagd!“



Foto: Cynthia Kidwell/Shutterstock

Fun Fact

Der Wolf im Schafspelz

Als Wolf im Schafspelz wird jemand bezeichnet, der **böse Absichten durch ein harmloses Aussehen verschleiern will.**



Leben im **Wolfsrudel**



Foto: Derek R. Audette/Shutterstock

Familie

Wölfe leben in Familien, die als Rudel bezeichnet werden. Für gewöhnlich hat eine Familie etwa acht Mitglieder. Sie besteht aus **zwei erwachsenen Tieren und ihrem Nachwuchs.**

Revier

Die Größe eines Wolfreviers hängt vor allem davon ab, wie viel Platz ihm der Mensch lässt. **In Europa** ist ein Revier etwa 250 km² groß. Das ist etwa so groß wie **35.000 Fußballfelder.** In Kanada kann es dreimal so groß sein.

Leben im **Wolfsrudel**

Alpha- und Omega-Tiere

Früher glaubte man, dass ein **Wolfsrudel vom ranghöchsten Männchen angeführt** wird, vom so genannten „Alpha-Tier“. „Alpha“, weil dies der erste Buchstabe im griechischen Alphabet ist. Das „Omega-Tier“ war demnach das rangniedrigste Tier, weil es der letzte Buchstabe im Alphabet ist.

Jedoch: **Das Ausfechten einer Rangordnung wurde nur bei Wölfen beobachtet, die in Gefangenschaft lebten.** In freier Wildbahn gibt es dieses Verhalten nicht.



Fortpflanzung bei **Wölfen**



Wölfe gehen **zwischen Januar und März auf Partnersuche**. Wenn sich ein Paar gefunden hat, bleibt es sein Leben lang zusammen. Nach der Paarung dauert es 62-75 Tage, bis die Welpen in einer Höhle zur Welt kommen - normalerweise ist das zwischen April und Mai. Sie sind zunächst blind und taub und öffnen erst nach 11-15 Tagen die Augen. Nach 20 Tagen verlassen sie das erste Mal die Höhle. Sie werden bis zu einem Alter von 6-8 Wochen gesäugt. **Mit einem Jahr sind sie ausgewachsen.**



Welche Bedeutung haben **Wölfe** für die Natur?

Warum sind Wölfe wichtig?

Wölfe spielen eine wichtige Rolle für das Gleichgewicht in der Natur, weil sie **krank und schwache Tiere erbeuten**. Sie werden als **Schlüsselart** bezeichnet, weil sie die Artenvielfalt in ihrem Lebensraum erhöhen.



Wölfe im Yosemite Park

Ein Beispiel dafür, was der Wolf in einem Lebensraum bewirken kann, ist seine Wiedereinführung im Yosemite-Park (USA). Dort gab es 70 Jahre lang keine Wölfe. Deshalb vermehrten sich die Hirsche sehr stark und zerstörten viele Pflanzen und Bäume. Im Jahr 1995 wurden einige Wölfe im Park ausgewildert. Seitdem haben sie **das gesamte Ökosystem verbessert**. Sie erlegten kranke und schwache Hirsche. **Pflanzen und Bäume konnten wieder wachsen und befestigten die Flussufer. Biber kamen zurück** und schufen Lebensraum für viele Vögel, Füchse, Wiesel, Adler und Bären.

Feinde und Bedrohungen für **Wölfe**

Feinde

Wölfe haben **Eisbären, Grizzlybären, Schwarzbären und sibirische Tiger** zum Feind. Jungtiere können von **Bären, Adlern und großen Eulen** erlegt werden. In Deutschland hat ein erwachsener Wolf keine natürlichen Feinde.

Verlust des Lebensraums

Die **größte Bedrohung** für den Wolf ist, dass er durch uns Menschen kaum noch Lebensraum findet.

Straßenverkehr

Wenn Wölfe Straßen überqueren, kommt es zu **tragischen Unfällen**.

Jagd

Auch die Jagd ist ein großes Problem. Der Wolf ist streng geschützt und **es ist verboten, ihn zu jagen und zu töten**. Seit dem Jahr 2000 wurden in Deutschland 101 Wölfe illegal getötet und 883 überfahren.



Nutzungsbedingungen:

Private Nutzung



Die private Nutzung des Materials ist kostenfrei erlaubt.

Kommerzielle Nutzung



Das Material darf nicht gewerblich oder kommerziell genutzt werden.

Nutzungsbedingungen im Unterricht und für die Nachhilfe

Nur mit Schullizenz !

**Rechtssicher
und werbefrei!**

Das Material darf im Unterricht oder zu Unterrichtszwecken verwendet werden, wenn zuvor eine Schullizenz erworben wurde.

Erlaubt ist:

- Vervielfältigung und Verbreitung des Materials zu Schulzwecken
- Verändern, Kürzen und Ergänzen des Materials im Rahmen der Nutzung für Schulzwecke
- Analoge und digitale Nutzung zu Schulzwecken
- Lokales Speichern auf den Geräten der Schule und der Lehrer

Nicht erlaubt ist:

- Entfernen von Logo und Copyright aus dem Material
- Kopieren und/oder Verwenden des Materials oder Teile davon in anderen/neuen Werken
- Öffentliches Zugänglichmachen des Materials, z. B. auf der Schulwebsite
- Kopieren des Materials auf Internetseiten oder in Netzwerke (weder ganz noch teilweise)
- Weiterverkauf des Materials an Dritte
- Unterlizenzierung an Dritte
- Weitergabe an Dritte (z. B. an andere Schulen, Verlage)

Alle Infos zur Schullizenz:

<https://www.tierchenwelt.de/schul-lizenz.html>

Quellenverzeichnis:

Alle Texte

© tierchenwelt.de

Alle Illustrationen

© tierchenwelt.de
(außer gekennzeichnete)

Alle Schriften

Google Fonts

Lizenzbilder:

Alle Fotos und Illustrationen, für die Lizenzen erworben wurden, sind mit dem jeweiligen Copyright gekennzeichnet. Hier noch mal eine Übersicht:

Seite 1: mlorenz/Shutterstock, Seite 2: Reise-und Naturfoto/stock.adobe.com, Seite 3: tanarch/stock.adobe.com (Landkarte), AB Photography/stock.adobe.com (unten), Seite 4: AB Photography/stock.adobe.com (oben), Martin Mecnarowski/Shutterstock (unten), Seite 5: Karlos Lomsky/stock.adobe.com (oben), Galina Savina/Shutterstock (unten), Seite 6: Big Bambi Productions/Shutterstock (oben), Jeff Grabert/Shutterstock (unten), Seite 7: AB Photography/stock.adobe.com (oben), Agnieszka Bacal/Shutterstock (unten), Seite 8: Dmitri Roudakov/Shutterstock (oben), Vlada Cech/Shutterstock (unten), Seite 9: Cynthia Kidwell/Shutterstock (oben), : Derek R. Audette/Shutterstock (unten), Seite 10: Evelyn D. Harrison/Shutterstock (oben), : Ondrej Prosicky/Shutterstock (unten), Seite 11: digidreamgrafix/stock.adobe.com

Folge uns:

Webseite: <https://www.tierchenwelt.de>
Facebook: <https://www.facebook.com/tierchenwelt>
Twitter: <https://twitter.com/tierchenwelt>
Instagram: <https://www.instagram.com/tierchenwelt.de/>

von  **tierchen
welt.de**